

Methoden der empirischen Sozialforschung I 1

Inhaltsverzeichnis

1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen 1

.



Slide 3

&

1.6 Die Nominaldefinition

Die Nominaldefinition ist eine konventionelle Gleichsetzung von Bedeutung und Referenz. Nominaldefinitionen können nicht falsch sein. Geeignete Definitionen haben folgende Eigenschaften.

Slide 7

.

\$

1.8 Verifikation und naive Falsifikation

Da Gesetze nicht-singuläre Allaussagen sind, lässt sich die Wahrheit von Gesetzen nicht beweisen (verifizieren).

Empirisch prüfbar ist nicht die Wahrheit, wohl aber die Falschheit eines deterministischen Gesetzes.

&

%

.

Slide 9

Slide 10

· _____ \$

1.16 Lakatos

Lakatos geht davon aus, dass es zu jeder Zeit ein Forschungsprogramm gibt, in dessen Zentrum ein harter Kern, bzw. *Paradigma* steht. Aus diesen harten Kern werden zahlreiche spezielle Forschungshypothesen abgeleitet. Falsifikationen der Forschungshypothesen führen jedoch nicht zur Falsifikation des Paradigmas, sondern werden z.B. durch ungeeignete Instrumententheorien oder falsche Brückenhypothesen erklärt. Zu einer Ablösung eines Forschungsprogramms kommt es erst, wenn ein neues Paradigma die problematischen Teile des alten Paradigmas erklärt.

Slide 19

& _____ %

Literatur